

FWG Münzenberg besucht archäologische Fachfirma SPAU

MÜNZENBERG – Die Freie Wählergemeinschaft (FWG) Münzenberg hat die archäologische Fachfirma SPAU in Münzenberg besucht und sich vor Ort über die Entwicklung und Arbeit des Unternehmens informiert. Vorsitzender Ronald Berg und sein Team zeigten sich beeindruckt von der Erfolgsgeschichte der Firma, die sich innerhalb weniger Jahre zu einer der größten Fachfirmen ihrer Branche in Deutschland entwickelt hat.

Gegründet wurde SPAU im März 2015 vom Archäologen Sascha Piffko als Einzelunternehmen.

Zu Beginn beschäftigte das Unternehmen vier Mitarbeiter, und die erste Firmenzentrale bestand aus einem Bauwagen direkt auf einer Ausgrabung. Bereits im November desselben Jahres zog das Unternehmen in ein Gebäude in den Hirschgärten in Münzenberg um. Zu diesem Zeitpunkt war das Team bereits auf acht Mitarbeiter angewachsen. 2019 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH. Heute beschäftigt SPAU mehr als 70 feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Ausgrabung, archäologische Gutachten, Restaurierung und Öffentlichkeitsarbeit.

Von Beginn an setzte das Unternehmen auf hohe Standards im Bereich Arbeitssicherheit und wurde die erste archäologische Fachfirma, die von der BG BAU zertifiziert wurde. Zudem gehörte SPAU zu den ersten Unternehmen der Branche, die ihren Beschäftigten unbefristete und sozialversicherungspflichtige Arbeitsverträge anboten. Auch der erste Betriebsrat in einer deutschen Archäologiefirma wurde hier gegründet.

Neben sicheren Arbeitsverhältnissen profitieren die Mitarbeiter heute von weiteren Leistungen wie einer betrieblichen Altersversorgung, einer Krankenzusatzversicherung sowie Fortbildungsanspruch. Damit hebt sich das Unternehmen deutlich von traditionellen Grabungsfirmen ab und gilt deutschlandweit als Vorbild in der Branche.

Die Münzenberger Fachfirma berät Investoren und Bauherren bereits in frühen Planungsphasen, um mögliche archäologische Konflikte frühzeitig zu erkennen und Bauverzögerungen zu vermeiden. Darüber hinaus führt SPAU archäologische Untersuchungen durch, restauriert Fundstücke und bietet Stadt- sowie Burgführungen in und um Münzenberg an.

Geschäftsführer Sascha Piffko betonte beim Besuch auch die Verantwortung seines Unternehmens für die Region. Neben der wirtschaftlichen Entwicklung unterstützt SPAU kulturelle und soziale Projekte und setzt sich für bessere Arbeitsbedingungen von Archäologen in Deutschland ein.

Aktuell arbeitet das Unternehmen unter anderem an großen Infrastrukturprojekten wie den Stromtrassen SuedLink und Rhein-Main-Link. Daneben begleitet SPAU zahlreiche Bauprojekte in der Region archäologisch.

FWG-Vorsitzender Ronald Berg zeigte sich beeindruckt: „Es ist bemerkenswert, wie sich ein

Unternehmen aus Münzenberg in so kurzer Zeit zu einem wichtigen Akteur in seiner Branche entwickelt hat. Das zeigt, welches Potenzial auch in unserer Region steckt.“